Medieninformation

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60210

falk.lange@smwk.sachsen.de*

22.02.2010

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Sperrfrist: 22.02.2010, 23:30 Uhr

„Alberta-Saxony Intercultural Internship Alliance“ geht heute an den Start

Die engen Hochschul- und Wissenschaftsbeziehungen zwischen Sachsen und der kanadischen Provinz Alberta werden weiter gestärkt: Heute geht in Alberta die „Alberta-Saxony Intercultural Internship Alliance“ (ASIIA) an den Start. An dem Praktikantenaustausch-Programm sind 15 Hochschulen aus Sachsen und neun Hochschulen aus Alberta beteiligt. Hansjörg König, Staatssekretär im Sächsischen Wissenschaftsministerium, und seine Amtskollegin in Alberta, Dr. Annette Trimbee, unterzeichnen am Nachmittag eine entsprechende Unterstützungserklärung. Ziel des Programms ist die Vermittlung von forschungs-, unternehmens- oder projektbezogenen Praktika für Studierende und Graduierte.

„Die bestmögliche Ausbildung zukünftiger sächsischer Führungskräfte liegt mir besonders am Herzen. Deshalb unterstützt die Regierung des Freistaates die Initiative. Wir wollen damit jungen Menschen die Chance geben, fürs Leben wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Auslandsaufenthalte erweitern den Horizont. Das trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft bei. Ich bin zuversichtlich, dass darüber hinaus ASIIA ein Motor für den Ausbau unserer bilateralen Beziehungen auch in weiteren Bereichen wird“, so Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

„Diese Praktika ermöglichen es, wertvolle Arbeitserfahrungen zu sammeln und gleichzeitig einen Einblick in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft des anderen Landes zu erhalten. Das schafft die Voraussetzungen dafür, dass sich die künftigen Fach- und Führungskräfte über Ländergrenzen hinweg vernetzen können und Impulse für die wissenschaftliche Zusammenarbeit geben können“, unterstrich Staatssekretär König.

Die Technische Universität Dresden, die TU Bergakademie Freiberg, die Universität Leipzig und die Technische Universität Chemnitz stehen seit mehreren Jahren in regem Wissens-, Studenten- und Wissenschaftleraustausch mit der University of Alberta in Edmonton

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und der University of Calgary. Eine Gemeinsame Erklärung über die freundschaftliche Zusammenarbeit Albertas und Sachsens wurde erstmals am 18. Februar 2002 vom damaligen Premierminister Albertas, Ralph Klein, und dem ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf unterzeichnet.

Diese Erklärung wird während des Aufenthaltes von Ministerpräsident Tillich vom 22. bis 24. Februar 2010 in Alberta um weitere fünf Jahre verlängert.